

II-1502 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
Zl.: 64.851-G/72

Wien, am 16. August 1972

681 / A. B.
zu 737 / J.

B e a n t w o r t u n g Präs. am 31. Aug. 1972

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Meißl und Genossen (FBÖ), Nr. 737/J, vom 25. Juli 1972, betreffend Hochwasserschäden in der Steiermark.

Anfrage:

1. Werden Sie sicherstellen, daß noch im heurigen Jahr für Sofortmaßnahmen zur Regulierung der Raab entsprechende Budgetmittel bereitgestellt werden?
2. Mit welchem Betrag werden die Regulierungsarbeiten an der Raab im Budget 1973 dotiert werden?
3. Welche Sanierungsmaßnahmen sind in den oben angeführten Abschnitten der Raab noch im heurigen Jahr geplant?

Antwort:

Dem Flußbau in der Steiermark wird von meinem Ressort besonderer Vorrang eingeräumt.

Während der Durchschnitt der für die Bundesflüsse in der Steiermark in den Jahren 1967 bis 1971 zur Verfügung gestellten Bundesmittel rd. 19,0 Mill.S betragen hat, werden allein im heurigen Jahr Bundesmittel in der Höhe von 33,0 Mill.S bereitgestellt. Obwohl der Schwerpunkt der Arbeiten wegen des Autobahnbaues derzeit an der Kainach liegt, werden für die Arbeiten an der Raab 1972 insgesamt 8,980.000 S an Bundesmitteln zur Verfügung stehen.

Die Wichtigkeit, die den Arbeiten a.d.Raab beigemessen werden, zeigt die Tatsache, daß im Auftrage meines Ministeriums ein Ziv.-Ing.-Büro ein generelles Projekt für die gesamte österreichische Raabstrecke ausgearbeitet hat. Dieses generelle Regulierungsprojekt wird derzeit überprüft. Die künftigen Arbeiten a.d.Raab werden auf dieses wasser- und volkswirtschaftlich koordinierte Gesamtkonzept abgestimmt zur Durchführung gelangen.

- 2 -

Bezüglich der Arbeiten an den Wehranlagen in St. Ruprecht/Raab und im Bereich der "Heinrichsmühle" in Studenzen handelt es sich um Arbeiten die dem Konsensinhaber dieser Wasserwerksanlage zustehen. Auf Antrag können dafür Bundesmittel in dem Ausmaß bewilligt werden, als diese Arbeiter auch flußbaulichen Interessen dienen.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1.: Im heurigen Jahr sind für Regulierungen a.d. Raab im genehmigten Jahresbauprogramm 1972 für den Flußbau in Steiermark insgesamt 4,680.000 S Bundesmittel enthalten. Ferner wurden für Sofortmaßnahmen a.d. Raab auf Grund der heurigen Hochwasserereignisse Bundesmittel in Höhe von 4,300.000 S bewilligt, sodaß für 1972 insgesamt für die Raab 8,980.000 S vorgesehen sind.

Zu 2.: Über die Höhe der Bundesmittel, die im Jahre 1973 für Regulierungsarbeiten an der Raab zur Verfügung gestellt werden, kann vor Behandlung des Bundesvoranschlages durch den Nationalrat keine Aussage gemacht werden.

Zu 3.: Im heurigen Jahr sind in den angeführten Abschnitten der Raab Regulierungsarbeiten im Hofstätten und Passail sowie Erhaltungsmaßnahmen in Abschnitt St. Ruprecht bis Margarethen sowie Feldbach bis Raabau vorgesehen.

Der Bundesminister:

